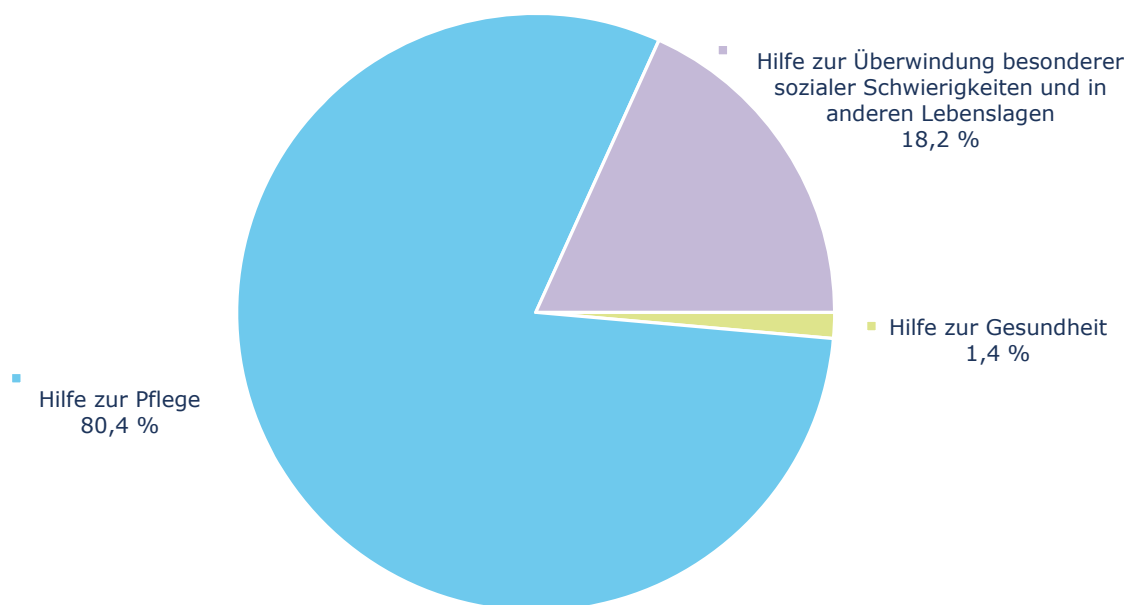


Statistische Berichte

Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik im Saarland 2023

Teil II: Empfängerkreis

**Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
im Laufe des Jahres 2023 nach Haupthilfearten**
in Prozent



K I 1/K VI 1 -
j 2023

Ausgegeben
im August
2025



Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich.

Vorbemerkungen	4
-----------------------------	---

TABELLEN

A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem SGB XII

1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gem. 3. Kapitel SGB XII

1.1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31.12.2023 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen ...	5
1.2 Personengemeinschaften von Empfängern/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemeinschaft und einer längsten ununterbrochenen Dauer der Leistungsgewährung für mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaft	6
1.3 Personengemeinschaften von Empfängern/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemeinschaft und Nettobedarf im Berichtsmonat	8
1.4 Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31.12.2023 nach Geschlecht und Alter in regionaler Gliederung	10

2 Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. 5. bis 9. Kapitel SGB XII

2.1 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2023 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	11
2.2 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres 2023 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	13
2.3 Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege im Laufe des Jahres 2023	16
2.4 Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung - am Jahresende 2023 andauernde Hilfen -	20
2.5 Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung - im Laufe des Jahres 2023 beendete Hilfen -	21
2.6 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres und am Jahresende 2023 nach regionaler Gliederung (Sitz des Trägers)	22
2.7 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31.12.2023 nach Geschlecht, Nationalität, Ort der Leistungserbringung, Art der Hilfe, Altersgruppen und Kreisen	23

3 Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

3.1 Empfänger/-innen am Ende des 4. Quartals 2023 nach Altersgruppe 65 bis unter 70 Jahren, Ort der Leistungserbringung, Sozialhilfeträger, deutscher Staatsangehörigkeit und Geschlecht	24
3.2 Empfänger/-innen am Ende des 4. Quartals 2023 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, gleichzeitigem Bezug von Leistungen nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII und Geschlecht	25
3.3 Empfänger/-innen am Ende des 4. Quartals 2023 nach durchschnittlichem Bedarf	27
3.4 Empfänger/-innen am 31.12.2023 nach Geschlecht, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Nationalität und Kreisen	27

B Regelleistungsempfänger/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1	Leistungsempfänger/-innen insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) am 31.12.2023 nach Geschlecht, Art des Trägers, Art und Form der Leistung am Jahresende und Altersgruppen	28
2	Empfänger/-innen von Grundleistungen (§ 3) bzw. von Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) am 31.12.2023 nach Regelbedarfsstufen bzw. Typ des Leistungsberechtigten, Geschlecht und Altersgruppen	29
3	Empfänger/-innen von Grundleistungen (§ 3) bzw. von Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) am 31.12.2023 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Altersgruppen und Geschlecht	30
4	Empfänger/-innen von Grundleistungen (§ 3) bzw. von Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) am 31.12.2023 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Regelbedarfsstufen bzw. Typ des Leistungsberechtigten und Geschlecht	31
5	Leistungsempfänger/-innen insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) am 31.12.2023 nach regionaler Gliederung, Art der Leistung und Geschlecht	32

Anhang

1	Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX am Jahresende 2023 nach Leistungsarten, ausgewählten Altersgruppen und Geschlecht	34
2	Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Laufe des Berichtsjahres 2023 nach Leistungsarten, ausgewählten Altersgruppen und Geschlecht	37

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist § 121 Nr. 1 des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Demnach sind statistische Angaben über die Leistungsberechtigten, denen

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII),
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII) und
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

gewährt werden, zu erheben.

Erhebungseinheiten sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe. Das sind im Saarland der Regionalverband Saarbrücken, der Landkreis Merzig-Wadern, der Landkreis Neunkirchen, der Saarpfalz-Kreis und der Landkreis St. Wendel als örtliche sowie das Landesamt für Soziales als überörtlicher Träger.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung über die Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bildet § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes. Demnach sind Statistiken über die Empfänger/-innen von

- Leistungen in besonderen Fällen (§ 2),
- Grundleistungen (§ 3),
- anderen Leistungen (§§ 4, 5 und 6)

durchzuführen.

Ab dem Berichtsjahr 2015 werden bei der Erhebung zu den Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz aufgrund einer methodischen Änderung zusätzlich die Ausgaben/Auszahlungen der Landeserstaufnahmeeinrichtungen (im Saarland Lebach) als überörtliche Träger erfasst. Die örtlichen Träger sind der Regionalverband Saarbrücken und die Landkreise.

Die Empfänger/-innen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel SGB XII werden ab dem Berichtsjahr 2017 in der dezentralen Statistik der Sozialhilfe nicht mehr erfasst. Die Bearbeitung dieser Statistik erfolgt zentral durch das Statistische Bundesamt. Ausgewählte Tabellen werden jedoch auch vom Statistischen Amt Saarland veröffentlicht.

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, die bis 2019 im SGB XII geregelt und damit Bestandteil der hier vorliegenden Sozialhilfestatistik war, wurde ins SGB IX über- und dazu eine eigene Statistik eingeführt. Eckdaten dieser neuen Statistik sind diesem Bericht im Anhang beigefügt.

Ab Berichtsjahr 2020 werden die Ergebnisse der Statistik mittels 5er-Rundung geheim gehalten. Bei der 5er-Rundung werden alle Werte mit Personenbezug einer Tabelle auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Beispiel: aus 8, 9, 10, 11 und 12 wird 10; aus 13, 14, 15, 16 und 17 wird 15. Die Addition der einzelnen Spalten oder Zeilen ergibt in der Regel nicht mehr die Randsummen.

A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem SGB XII

1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gem. 3. Kapitel SGB XII

1.1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31.12.2023 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			Und zwar	
		Deutsche	Nichtdeutsche		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
			zusammen	sonstige Aus- länder/-innen ¹⁾		
Männlich ²⁾						
unter 3	20	10	5	5	20	-
3 - 7	25	20	5	5	25	-
7 - 11	35	20	15	5	35	5
11 - 15	75	45	30	10	55	20
15 - 18	20	20	-	-	5	20
18 - 21	20	20	-	-	10	10
21 - 25	20	15	-	-	15	5
25 - 30	35	30	5	-	25	10
30 - 40	75	65	10	10	65	10
40 - 50	95	80	15	15	70	25
50 - 60	180	155	25	15	80	100
60 - 65	265	160	105	10	140	125
65 - 70	170	140	30	10	60	110
70 - 75	150	145	5	5	-	150
75 - 80	85	75	5	5	-	85
80 - 85	65	60	5	5	-	65
85 und älter	65	55	5	5	-	65
Zusammen	1 405	1 120	285	100	610	795
Weiblich						
unter 3	15	5	10	5	15	-
3 - 7	30	25	5	-	30	5
7 - 11	35	20	15	-	30	5
11 - 15	45	30	15	5	40	5
15 - 18	15	10	5	5	5	10
18 - 21	15	15	-	-	5	10
21 - 25	15	15	-	-	15	5
25 - 30	20	20	5	-	20	-
30 - 40	50	35	10	10	35	10
40 - 50	80	70	10	10	55	25
50 - 60	180	145	35	15	100	80
60 - 65	340	160	180	15	240	100
65 - 70	210	125	85	20	110	100
70 - 75	140	135	5	5	5	135
75 - 80	120	110	10	10	-	115
80 - 85	165	155	10	5	-	165
85 und älter	315	295	20	20	-	315
Zusammen	1 790	1 365	425	120	700	1 090
INSGESAMT						
unter 3	35	20	15	10	35	-
3 - 7	55	45	15	5	55	5
7 - 11	70	40	30	5	65	5
11 - 15	120	75	45	10	95	25
15 - 18	35	30	5	5	5	30
18 - 21	35	30	5	-	15	20
21 - 25	35	35	5	-	30	10
25 - 30	55	50	10	5	45	10
30 - 40	120	100	20	15	100	20
40 - 50	175	150	25	20	125	50
50 - 60	360	300	60	25	180	180
60 - 65	605	320	290	25	380	225
65 - 70	380	265	115	30	170	210
70 - 75	290	280	15	15	5	285
75 - 80	200	185	15	15	5	200
80 - 85	230	215	15	10	-	225
85 und älter	380	350	30	25	-	380
Zusammen	3 195	2 485	710	225	1 310	1 885

1) Alle Ausländer/-innen, die nicht den Asylberechtigten oder Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlingen zuzurechnen sind. 2) Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (§ 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

1.2 Personengemeinschaften ^{*)} von Empfängern/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023
Dauer der Leistungsgewährung für mindestens

Lfd. Nr.	Ort der Leistungserbringung Typ der Personengemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer längsten ununterbrochenen von ... bis			
			unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
			Anzahl			
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 205	95	110	100	105
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen					
2	ohne Kinder unter 18 Jahren	790	65	70	70	75
3	männlich ¹⁾	350	35	35	30	35
4	weiblich	440	25	40	40	40
5	mit Kindern unter 18 Jahren	20	5	-	-	-
6	männlich ¹⁾	5	-	-	-	-
7	weiblich	15	5	-	-	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ²⁾					
	mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ³⁾					
8	ohne Kinder unter 18 Jahren	160	10	20	10	10
9	männlich ¹⁾	75	5	10	5	5
10	weiblich	85	5	10	5	5
11	mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	-	-	-
12	männlich ¹⁾	-	-	-	-	-
13	weiblich	5	-	-	-	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ²⁾					
14	mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	40	-	5	5	-
15	ohne Kinder unter 18 Jahren	40	-	5	5	-
16	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
17	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-
18	Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen ⁴⁾	-	-	-	-	-
19	Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	190	15	15	15	15
20	Sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-
21	In Einrichtungen	1 885	115	120	100	115
22	INSGESAMT	3 090	210	235	205	220

*) Personengemeinschaften, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt. 1) Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt. 4) Die nicht als Ehepaar/

nach Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemeinschaft und einer längsten ununterbrochenen ein Mitglied der Personengemeinschaft

Dauer der Leistungsgewährung für mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaft unter ... Monaten							Durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Leistungsgewährung für mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaft	Lfd. Nr.
12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 - 120	120 und mehr		
Anzahl							Monate	
220	185	125	90	55	100	20	26,5	1
135	110	85	70	40	60	10	25,1	2
45	40	45	40	20	25	5	25,9	3
95	70	35	30	25	35	5	24,6	4
5	5	-	-	-	-	-	/	5
-	-	-	-	-	-	-	/	6
-	5	-	-	-	-	-	/	7
35	35	5	10	5	10	5	29,0	8
20	15	5	5	-	-	5	27,9	9
15	20	5	5	5	10	-	29,9	10
-	-	-	-	-	-	-	/	11
-	-	-	-	-	-	-	/	12
-	-	-	-	-	-	-	/	13
15	10	-	-	-	-	-	18,7	14
15	10	-	-	-	-	-	18,2	15
-	-	-	-	-	-	-	/	16
-	-	-	-	-	-	-	/	17
-	-	-	-	-	-	-	/	18
30	20	30	10	5	25	5	32,0	19
-	-	-	-	-	-	-	/	20
160	140	225	185	110	395	210	50,3	21
380	325	350	275	170	495	235	41,0	22

3 PSTG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. 2) Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften. 3) Nach dem 3. Kapitel des Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

1.3 Personengemeinschaften ^{*)} von Empfängern/-innen von Leistungserbringung, Typ der Personengemeinschaft

Lfd. Nr.	Ort der Leistungserbringung Typ der Personengemeinschaft	Ins- gesamt	Davon mit				
			unter 25	25 - 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200
		Anzahl					
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 205	5	10	25	35	35
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen						
2	ohne Kinder unter 18 Jahren	790	-	5	10	25	10
3	männlich ¹⁾	350	-	-	10	10	5
4	weiblich	440	-	-	5	15	10
5	mit Kindern unter 18 Jahren	20	-	-	-	-	-
6	männlich ¹⁾	5	-	-	-	-	-
7	weiblich	15	-	-	-	-	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ²⁾						
	mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ³⁾						
8	ohne Kinder unter 18 Jahren	160	-	-	5	5	5
9	männlich ¹⁾	75	-	-	-	-	-
10	weiblich	85	-	-	-	-	5
11	mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	-	-	-	-
12	männlich ¹⁾	-	-	-	-	-	-
13	weiblich	5	-	-	-	-	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ²⁾						
14	mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	40	-	-	-	-	-
15	ohne Kinder unter 18 Jahren	40	-	-	-	-	-
16	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-
17	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-	-
18	Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen ⁴⁾	-	-	-	-	-	-
19	Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	190	5	5	10	5	20
20	Sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	-
21	In Einrichtungen	1 885	60	30	75	175	1 310
22	INSGESAMT	3 090	65	40	105	210	1 350

*) Personengemeinschaften, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt. 1) Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt. 4) Die nicht als Ehepaar/

**Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Ort der
und Nettobedarf im Berichtsmonat**

einem Nettobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... EUR										Durch- schnittlicher Nettobedarf im Berichts- monat	Lfd. Nr.
200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 625	625 - 750	750 - 875	875 - 1 000	1 000 - 1 250	1 250 und mehr		
Anzahl										EUR	
45	55	120	115	180	160	125	115	115	65	643	1
25	30	70	70	110	95	105	105	95	35	688	2
10	15	40	30	55	35	35	40	40	20	671	3
15	10	30	35	50	60	70	65	55	20	701	4
-	-	5	-	-	5	-	-	-	5	/	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	/	7
5	5	15	15	35	50	10	5	-	-	537	8
5	-	5	10	20	20	5	5	-	-	542	9
5	5	5	5	15	30	5	-	-	-	534	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	13
-	-	-	-	-	-	-	-	20	20	1 263	14
-	-	-	-	-	-	-	-	20	20	1 206	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	18
10	20	30	30	35	15	-	5	-	-	393	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	20
20	15	25	20	25	20	25	55	20	5	207	21
65	65	145	135	205	180	145	175	135	70	377	22

3 PSTG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. 2) Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften. 3) Nach dem 3. Kapitel des Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

**1.4 Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen
am 31.12.2023 nach Geschlecht und Alter in regionaler Gliederung**

Merkmal	SAARLAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 310	595	115	195	250	115	40
und zwar							
männlich	610	280	55	100	100	50	20
weiblich	700	315	60	90	150	65	15
deutsch	720	310	50	135	135	55	35
nichtdeutsch	590	290	65	60	115	60	5
im Alter von ... bis ...unter Jahren							
unter 18 Jahre	250	115	20	35	55	25	5
18 - 65	875	375	90	135	160	80	30
65 und älter	180	100	10	20	30	15	5
In Einrichtungen zusammen	1 885	1 165	115	235	175	110	85
und zwar							
männlich	795	550	35	85	60	40	25
weiblich	1 090	615	80	150	115	70	60
deutsch	1 765	1 075	110	220	170	110	80
nichtdeutsch	120	90	5	15	5	-	5
im Alter von ... bis ...unter Jahren							
unter 65 Jahren	585	575	-	5	-	-	-
65 und älter	1 300	585	115	230	175	110	85
INSGESAMT	3 195	1 760	230	425	425	225	125

2 Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. 5. bis 9. Kapitel SGB XII

2.1 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2023 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten ^{*)}

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	435	20	50	135	230	61,6
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	10	5	-	-	5	/
3	Hilfe zur Pflege	150	15	10	25	95	63,8
4	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	275	5	40	105	130	61,1
Weiblich							
5	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	640	15	30	110	485	72,4
6	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	15	-	-	5	10	/
7	Hilfe zur Pflege	295	10	5	25	255	76,9
8	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	340	5	25	85	230	68,9
Insgesamt							
9	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	1 070	35	75	245	715	68,3
10	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	25	5	-	5	15	66,0
11	Hilfe zur Pflege	440	25	15	50	355	73,3
12	Hilfe zur Überwindung soz. Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	615	10	60	190	355	65,4
In Einrichtungen							
Männlich							
13	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	1 580	-	55	410	1 120	71,3
14	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	-	-	-	-	-	/
15	Hilfe zur Pflege	1 465	-	20	350	1 100	72,9
16	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	130	-	35	60	35	52,9
Weiblich							
17	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	2 965	-	20	275	2 665	81,7
18	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	-	-	-	-	-	/
19	Hilfe zur Pflege	2 940	-	15	265	2 660	81,9
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	50	-	5	10	30	68,3
Insgesamt							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	4 545	-	75	685	3 785	78,1
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	-	-	-	-	-	/
23	Hilfe zur Pflege	4 405	-	30	615	3 760	78,9
24	Hilfe zur Überwindung soz. Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	180	-	45	70	65	57,2

Noch: **2.1 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2023 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten ^{*)}**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
25	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	2 015	20	105	545	1 350	69,2
26	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	10	5	-	-	5	/
27	Hilfe zur Pflege	1 615	15	25	375	1 195	72,1
28	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	405	5	75	165	160	58,5
Weiblich							
29	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	3 600	15	50	390	3 150	80,1
30	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	15	-	-	5	10	/
31	Hilfe zur Pflege	3 230	10	20	290	2 915	81,6
32	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	390	5	30	95	260	68,8
Insgesamt							
33	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	5 615	35	150	930	4 500	76,2
34	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	25	5	-	5	15	66,0
35	Hilfe zur Pflege	4 845	25	45	665	4 110	78,4
36	Hilfe zur Überwindung soz. Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	795	10	105	260	420	63,6

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

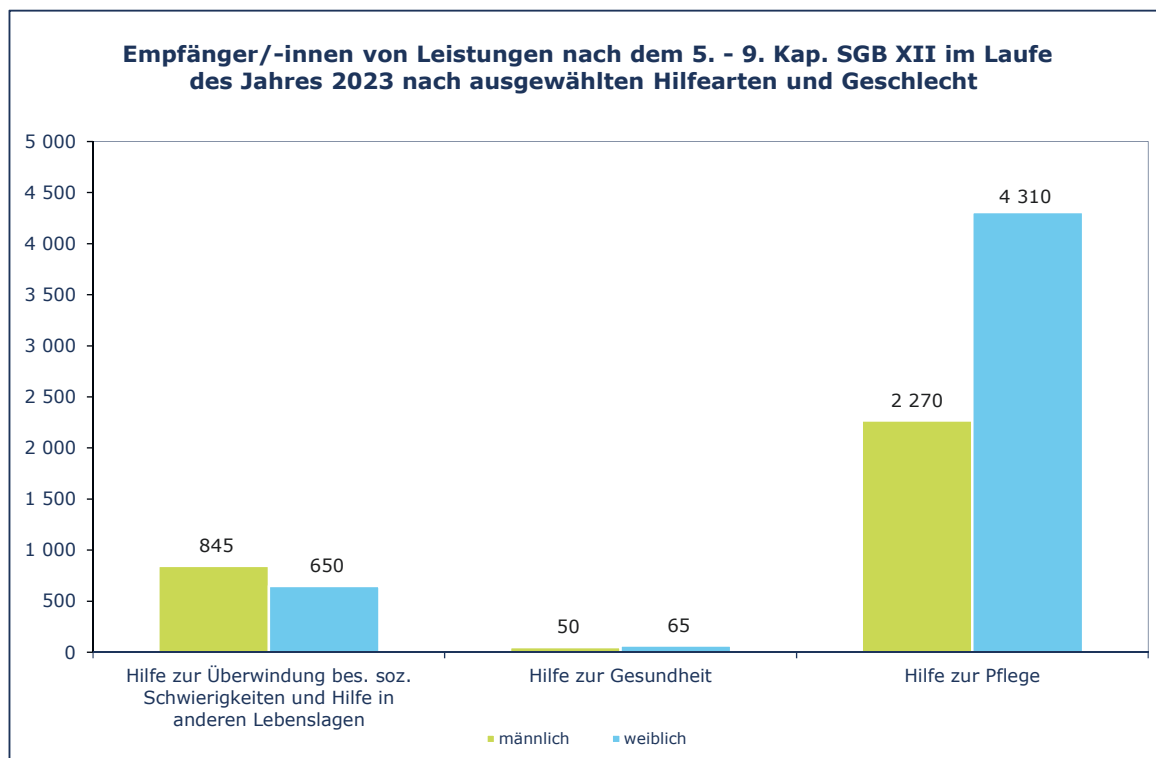
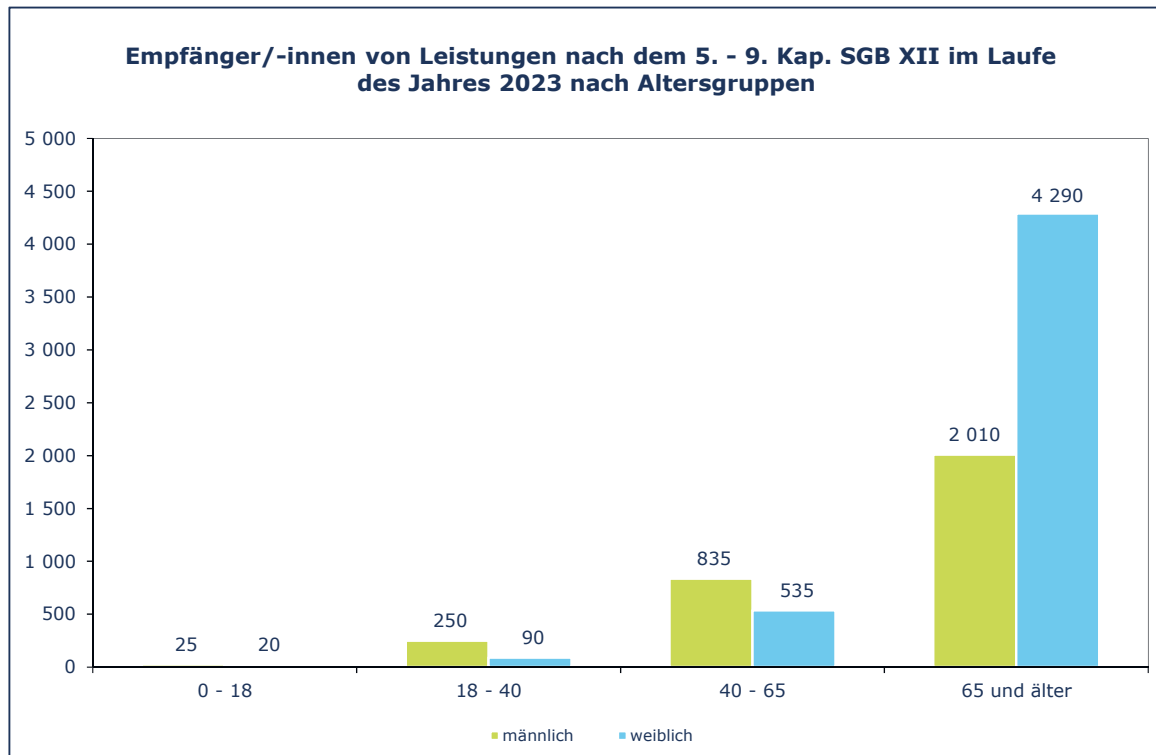
2.2 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres 2023 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten *)

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	695	25	75	245	350	61,9
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	50	5	5	15	20	57,4
3	Hilfe zur Pflege	200	15	10	45	130	65,0
4	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	470	5	60	190	215	61,0
Weiblich							
5	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	975	20	50	200	705	71,2
6	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	65	-	5	10	50	69,7
7	Hilfe zur Pflege	380	10	5	35	330	77,1
8	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	570	10	40	155	365	67,9
Insgesamt							
9	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	1 675	45	125	445	1 055	67,1
10	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	115	5	10	25	70	64,3
11	Hilfe zur Pflege	580	25	15	80	455	72,9
12	Hilfe zur Überwindung soz. Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 040	15	100	345	580	64,8
In Einrichtungen							
Männlich							
13	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	2 440	-	175	595	1 665	69,5
14	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	-	-	-	-	-	/
15	Hilfe zur Pflege	2 075	-	20	425	1 630	74,0
16	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	380	-	155	170	55	46,5
Weiblich							
17	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	3 990	-	40	340	3 615	82,1
18	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	-	-	-	-	-	/
19	Hilfe zur Pflege	3 940	-	15	315	3 610	82,6
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	80	-	25	25	35	60,6
Insgesamt							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	6 430	-	215	935	5 280	77,4
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	-	-	-	-	-	/
23	Hilfe zur Pflege	6 015	-	40	740	5 240	79,6
24	Hilfe zur Überwindung soz. Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	465	-	180	195	90	48,5

Noch: **2.2 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres 2023 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten *)**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
25	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	3 120	25	250	835	2 010	67,9
26	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	50	5	5	15	20	57,4
27	Hilfe zur Pflege	2 270	15	30	470	1 755	73,2
28	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	845	5	215	355	270	54,5
Weiblich							
29	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	4 935	20	90	535	4 290	79,9
30	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	65	-	5	10	50	69,7
31	Hilfe zur Pflege	4 310	10	20	350	3 930	82,1
32	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	650	10	65	180	400	66,9
Insgesamt							
33	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	8 055	45	340	1 370	6 300	75,3
34	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	115	5	10	25	70	64,3
35	Hilfe zur Pflege	6 580	25	55	820	5 685	79,1
36	Hilfe zur Überwindung soz. Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 495	15	275	535	670	59,9

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.



2.3 Empfänger/-innen von Hilfe zur

Lfd. Nr.	Leistungsart ¹⁾	Ins-gesamt	Dar. mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	Davon im Alter von ...			
				unter 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60

Außerhalb von							
Männ-							
1	Hilfe zur Pflege²⁾	200	75	15	10	5	20
	darunter						
2	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	115	55	15	10	5	10
3	Pflegegrad 2	45	20	5	-	-	5
4	Pflegegrad 3	40	15	5	-	-	-
5	Pflegegrad 4	25	15	-	5	-	5
6	Pflegegrad 5	10	5	-	5	-	-
7	häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	115	50	-	-	-	15
8	Pflegegrad 2	65	25	-	-	-	5
9	Pflegegrad 3	35	15	-	-	-	5
10	Pflegegrad 4	15	10	-	-	-	-
11	Pflegegrad 5	10	5	-	-	-	-
12	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	5	-	-	-	-	-
13	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	40	5	-	-	-	-
Weib-							
14	Hilfe zur Pflege²⁾	380	130	10	5	10	5
	darunter						
15	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	240	80	10	5	5	-
16	Pflegegrad 2	95	30	-	-	-	-
17	Pflegegrad 3	95	30	-	-	5	-
18	Pflegegrad 4	50	15	5	-	-	-
19	Pflegegrad 5	10	5	-	-	-	-
20	häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	200	75	-	-	5	5
21	Pflegegrad 2	100	35	-	-	-	-
22	Pflegegrad 3	70	30	-	-	-	5
23	Pflegegrad 4	25	10	-	-	-	-
24	Pflegegrad 5	10	10	-	-	-	-
25	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	10	5	-	-	-	-
26	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	120	30	-	-	5	5
Zu-							
27	Hilfe zur Pflege²⁾	580	205	25	15	15	30
	darunter						
28	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	355	135	25	10	10	10
29	Pflegegrad 2	140	50	5	-	5	5
30	Pflegegrad 3	135	45	10	5	5	5
31	Pflegegrad 4	75	30	10	5	-	5
32	Pflegegrad 5	20	10	-	5	-	-
33	häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	315	125	-	5	5	20
34	Pflegegrad 2	165	55	-	-	-	10
35	Pflegegrad 3	105	45	-	-	-	10
36	Pflegegrad 4	40	20	-	-	-	-
37	Pflegegrad 5	20	15	-	-	-	-
38	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	15	5	-	-	-	-
39	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	160	35	-	5	5	5

Pflege^{*)} im Laufe des Jahres 2023

bis unter ... Jahren							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter		

Einrichtungen

lich³⁾

20	25	25	25	20	20	10	65,0	1
5	10	15	15	10	15	10	63,2	2
-	5	5	5	5	5	5	68,2	3
5	-	5	5	5	10	5	64,3	4
-	-	5	5	5	-	-	63,9	5
-	-	-	-	-	-	-	/	6
10	20	20	15	10	15	5	73,2	7
5	15	15	10	5	5	5	73,0	8
5	5	5	5	-	5	5	74,8	9
-	-	5	5	-	-	-	/	10
-	-	-	-	-	-	-	/	11
-	-	-	-	-	-	-	/	12
5	5	5	5	5	5	5	73,1	13

lich

20	30	40	40	85	95	40	77,1	14
10	15	20	25	55	65	30	77,1	15
-	10	-	10	25	30	10	79,4	16
5	-	10	10	20	25	15	80,7	17
-	5	5	5	10	10	10	68,2	18
5	-	-	-	5	-	-	/	19
10	20	20	20	40	50	20	78,1	20
5	10	10	10	25	35	5	81,9	21
5	10	5	5	10	20	10	80,8	22
-	-	5	-	5	5	5	79,8	23
-	-	-	-	5	-	-	/	24
-	-	5	-	-	-	5	/	25
-	5	10	10	25	40	20	80,6	26

sammen

35	50	70	65	105	120	50	72,9	27
15	20	35	40	65	80	45	72,6	28
5	15	10	15	30	35	15	75,8	29
10	5	15	15	25	35	20	75,8	30
-	5	10	10	15	10	10	66,8	31
5	-	5	5	5	-	-	/	32
25	40	45	40	50	65	30	76,3	33
10	20	25	20	30	40	10	78,4	34
10	15	10	10	15	25	15	78,8	35
5	5	5	5	5	5	5	75,1	36
5	5	5	5	5	-	-	/	37
-	-	5	5	5	-	5	/	38
5	10	10	20	30	45	25	78,7	39

Noch: **2.3 Empfänger/-innen von Hilfe zur**

Lfd. Nr.	Leistungsart ¹⁾	Ins- gesamt	Dar. mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	Davon im Alter von ...			
				unter 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60
In Ein-							
Männ-							
40	Hilfe zur Pflege ²⁾	2 075	1 795	-	20	30	170
41	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad I (§ 66 SGB XII)	-	-	-	-	-	-
42	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	-	-	-	-	-	-
43	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	150	110	-	-	-	-
44	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	2 020	1 760	-	20	30	170
45	Pflegegrad 2	640	555	-	-	10	50
46	Pflegegrad 3	735	650	-	5	5	50
47	Pflegegrad 4	570	490	-	5	5	40
48	Pflegegrad 5	225	195	-	10	10	35
Weib-							
49	Hilfe zur Pflege ²⁾	3 940	3 440	-	15	35	130
50	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad I (§ 66 SGB XII)	-	-	-	-	-	-
51	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	5	5	-	-	-	-
52	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	255	185	-	-	-	-
53	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	3 845	3 385	-	15	30	130
54	Pflegegrad 2	920	830	-	5	5	30
55	Pflegegrad 3	1 595	1 415	-	5	10	45
56	Pflegegrad 4	1 210	1 040	-	5	10	30
57	Pflegegrad 5	515	440	-	5	5	30
Zu-							
58	Hilfe zur Pflege ²⁾	6 015	5 235	-	40	65	300
59	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad I (§ 66 SGB XII)	-	-	-	-	-	-
60	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	5	5	-	-	-	-
61	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	405	295	-	-	-	5
62	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	5870	5145	-	35	60	300
63	Pflegegrad 2	1 555	1 385	-	5	10	85
64	Pflegegrad 3	2 330	2 065	-	10	20	95
65	Pflegegrad 4	1 780	1 530	-	10	15	70
66	Pflegegrad 5	740	635	-	15	20	65
Außerhalb von und							
Männ-							
67	Hilfe zur Pflege ²⁾	2 270	1 870	15	30	35	190
Weib-							
68	Hilfe zur Pflege ²⁾	4 310	3 570	10	20	45	140
INS-							
69	Hilfe zur Pflege ²⁾	6 580	5 440	25	55	80	330

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Eine statistische Erfassung der nach abgeschlossen ist, im Berichtsjahr 2023 nicht möglich. 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Pflege^{*)} im Laufe des Jahres 2023

bis unter ... Jahren							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

richtungen

lich³⁾

225	295	365	255	330	250	135	74,0	40
-	-	-	-	-	-	-	/	41
-	-	-	-	-	-	-	/	42
5	25	30	30	30	20	10	78,4	43
225	280	355	245	320	245	130	74,0	44
90	110	120	70	90	75	25	72,9	45
75	95	130	90	135	85	60	75,1	46
40	65	110	70	110	85	45	76,3	47
30	25	25	30	20	20	15	69,5	48

lich

150	225	325	345	685	1 030	1 000	82,6	49
-	-	-	-	-	-	-	/	50
-	-	-	-	-	-	-	/	51
-	20	30	40	55	70	35	81,5	52
150	215	310	335	660	1010	985	82,7	53
45	60	105	80	175	230	190	81,3	54
45	90	105	155	280	425	435	83,5	55
45	50	95	100	200	340	335	83,5	56
30	25	40	35	70	125	150	81,7	57

sammen

375	520	690	600	1 010	1 285	1 135	79,6	58
-	-	-	-	-	-	-	/	59
-	-	-	-	-	-	-	/	60
5	45	65	65	85	90	45	80,4	61
375	495	670	580	980	1260	1120	79,6	62
135	170	225	145	265	305	215	78,1	63
120	190	235	245	415	510	495	80,8	64
85	110	205	170	310	425	380	81,2	65
60	55	65	65	95	145	165	78,0	66

in Einrichtungen

lich³⁾

240	315	390	280	345	275	145	73,2	67
------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	-------------	-----------

lich

170	255	365	385	765	1 125	1 040	82,1	68
------------	------------	------------	------------	------------	--------------	--------------	-------------	-----------

GESAMT

410	570	755	665	1 110	1 400	1 185	79,1	69
------------	------------	------------	------------	--------------	--------------	--------------	-------------	-----------

Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht
3) Personen mit Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2.4 Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung
- am Jahresende 2023 andauernde Hilfen*) -

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Männlich												
28	unter 18	15	5	10	5	-	-	-	-	-	-	/
29	18 - 40	25	-	5	5	5	10	-	-	-	-	3,4
30	40 - 50	30	-	5	-	-	10	5	5	-	-	5,1
31	50 - 60	150	10	15	25	15	25	25	15	15	10	5,9
32	60 - 65	195	10	25	20	20	35	25	25	15	15	6,6
33	65 - 70	210	35	35	55	35	35	5	5	5	-	2,1
34	70 - 75	290	10	40	45	40	45	55	45	10	5	4,2
35	75 - 80	195	25	30	40	20	35	10	25	10	-	3,5
36	80 - 85	230	20	35	45	35	25	15	20	20	5	4,2
37	85 - 90	180	20	35	45	20	20	15	5	10	5	3,4
38	90 und älter	85	10	20	15	10	10	5	10	5	-	3,1
39	Zusammen	1 600	145	250	305	205	250	165	155	85	45	4,1
40	Durchschnittsalter in Jahren	72,3	71,7	72,8	73,8	73,4	70,1	70,4	71,7	74,3	65,3	X
Weiblich												
41	unter 18	10	-	5	5	-	-	-	-	-	-	/
42	18 - 40	20	-	-	-	5	5	-	-	-	5	/
43	40 - 50	30	5	10	-	-	5	5	-	5	-	5,4
44	50 - 60	115	10	10	15	15	20	20	15	-	10	6,0
45	60 - 65	140	10	15	20	10	30	20	15	15	10	6,0
46	65 - 70	190	20	25	40	35	55	-	5	5	-	2,9
47	70 - 75	285	20	45	40	30	50	50	35	10	-	4,0
48	75 - 80	300	20	55	70	35	45	30	25	25	5	3,9
49	80 - 85	565	50	105	120	70	90	55	40	30	10	3,4
50	85 - 90	845	90	145	175	110	135	85	55	40	15	3,4
51	90 und älter	715	50	95	140	110	145	75	75	30	5	3,6
52	Zusammen	3 220	275	510	625	420	575	335	260	155	60	3,7
53	Durchschnittsalter in Jahren	81,5	81,1	81,1	83,0	82,4	81,4	81,5	82,4	80,9	69,0	X
INSGESAMT												
54	unter 18	25	5	15	5	-	-	-	-	-	-	0,8
55	18 - 40	45	5	5	5	5	10	5	5	5	5	4,6
56	40 - 50	60	5	15	-	-	15	5	5	5	5	5,3
57	50 - 60	265	20	25	40	30	45	45	30	15	25	5,9
58	60 - 65	335	25	35	45	35	60	45	40	30	25	6,4
59	65 - 70	400	55	60	95	70	90	5	5	10	-	2,5
60	70 - 75	575	30	85	85	70	95	105	80	20	5	4,1
61	75 - 80	500	45	80	110	55	75	40	50	35	5	3,7
62	80 - 85	795	70	140	165	105	115	70	60	50	15	3,6
63	85 - 90	1 025	105	180	225	130	155	100	60	50	20	3,4
64	90 und älter	800	60	120	155	115	150	80	85	30	5	3,5
65	INSGESAMT	4 820	420	760	930	625	825	500	415	245	100	3,9
66	Durchschnittsalter in Jahren	78,4	77,8	78,4	80,0	79,4	77,9	77,8	78,4	77,0	70,8	X

*) Empfänger/-innen, bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

2.5 Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung
- im Laufe des Jahres 2023 beendete Hilfen *) -

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Männlich												
28	unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
29	18 - 40	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
30	40 - 50	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
31	50 - 60	35	10	-	5	5	5	5	-	-	-	3,6
32	60 - 65	40	10	5	5	5	5	5	-	-	-	4,7
33	65 - 70	100	30	10	15	5	20	5	5	5	-	3,3
34	70 - 75	95	30	10	15	10	15	10	5	-	-	2,6
35	75 - 80	75	25	5	15	5	10	5	5	5	-	2,8
36	80 - 85	110	40	15	15	15	10	10	5	5	5	2,6
37	85 - 90	85	30	10	15	10	15	5	-	-	-	2,1
38	90 und älter	60	20	10	15	5	10	5	-	-	-	2,0
39	Zusammen	615	190	75	100	55	85	50	30	20	10	2,8
40	Durchschnittsalter in Jahren	76,2	77,6	76,0	76,4	79,6	76,1	73,9	73,3	/	/	X
Weiblich												
41	unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
42	18 - 40	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
43	40 - 50	10	5	-	-	-	-	-	-	-	-	/
44	50 - 60	20	10	-	-	-	-	-	5	-	-	/
45	60 - 65	20	5	5	-	5	-	-	-	-	-	/
46	65 - 70	55	20	5	10	5	5	5	-	5	-	2,4
47	70 - 75	65	25	10	10	5	5	5	5	-	-	2,1
48	75 - 80	75	20	15	10	5	5	10	-	10	-	3,0
49	80 - 85	180	45	20	40	30	20	10	10	10	5	2,8
50	85 - 90	265	70	35	45	30	35	25	15	15	5	2,9
51	90 und älter	310	35	40	65	55	60	25	25	10	-	3,2
52	Zusammen	1 010	235	125	185	130	135	80	60	50	10	2,9
53	Durchschnittsalter in Jahren	84,2	81,3	83,7	85,3	87,9	85,7	85,7	83,5	81,3	/	X
INSGESAMT												
54	unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
55	18 - 40	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
56	40 - 50	15	5	-	-	-	5	-	-	-	-	/
57	50 - 60	50	15	5	5	5	10	5	5	-	-	3,7
58	60 - 65	60	15	10	5	5	5	10	5	5	5	4,5
59	65 - 70	155	50	15	25	10	25	5	10	10	-	3,0
60	70 - 75	160	55	20	25	15	20	15	10	5	-	2,4
61	75 - 80	155	45	20	25	10	20	15	5	10	-	2,8
62	80 - 85	295	85	35	55	40	25	15	10	15	5	2,7
63	85 - 90	350	95	45	65	40	45	30	15	15	5	2,7
64	90 und älter	375	55	45	75	55	65	30	25	10	-	3,0
65	INSGESAMT	1 620	425	200	285	190	220	130	90	65	20	2,9
66	Durchschnittsalter in Jahren	81,4	79,6	80,8	82,2	83,2	82,0	81,2	80,1	82,3	/	X

*) Empfänger/-innen, bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

**2.6 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres
und am Jahresende 2023^{*)} nach regionaler Gliederung (Sitz des Trägers)**

Sitz des Trägers	Ins- gesamt ¹⁾	Und zwar ¹⁾									Durch- schnitts- alter	Nach- richtlich: An- spruchs- berech- tigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
		Nicht- deutsche	männ- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren				dar. Hilfe zur Pflege	Ort der Hilfegewährung			
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter		außer- halb von Ein- rich- tungen	in Ein- rich- tungen		

Im Laufe des Jahres

SAARLAND	8 055	765	3 120	45	340	1 370	6 300	6 580	1 675	6 430	75	970
Regionalverband Saarbrücken	4 195	505	1 885	20	275	1 190	2 710	3 105	1 045	3 185	71	440
Landkreis Merzig-Wadern	570	30	190	5	15	35	515	505	100	475	79	80
Landkreis Neunkirchen	1 060	70	340	10	15	50	995	960	175	885	80	225
Landkreis Saarlouis	1 120	70	350	10	25	60	1 030	1 020	165	955	79	85
Saarpfalz-Kreis	745	40	245	5	10	25	710	690	105	650	82	30
Landkreis St. Wendel	360	50	110	-	-	15	340	305	85	280	82	110

Am Jahresende

SAARLAND	5 615	490	2 015	35	150	930	4 500	4 845	1 070	4 545	76	900
Regionalverband Saarbrücken	2 940	325	1 220	15	130	860	1 935	2 320	735	2 205	72	430
Landkreis Merzig-Wadern	405	25	130	-	5	15	380	380	45	360	80	70
Landkreis Neunkirchen	725	50	210	5	5	20	695	680	100	625	81	185
Landkreis Saarlouis	770	55	225	10	5	15	740	745	80	690	80	75
Saarpfalz-Kreis	545	25	170	5	5	15	520	500	90	460	81	30
Landkreis St. Wendel	230	15	60	-	-	5	225	225	25	210	84	105

^{*)} Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfegewährung gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2.7 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31.12.2023 ^{*)} nach Geschlecht, Nationalität, Ort der Leistungserbringung, Art der Hilfe, Altersgruppen und Kreisen

Land Regionalverband/Kreise	Empfänger/-innen						Empfänger/-innen					Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
	insgesamt	und zwar					im Alter von ... Jahren					
		weiblich	Ausländer/-innen	außerhalb von Einrichtungen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung soz. Schwierigkeiten und Hilfe in and. Lebenslagen	7 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und mehr	
	Anzahl											
SAARLAND	5 615	3 600	490	1 070	4 845	795	30	25	260	795	4 500	900
Regionalverband Saarbrücken	2 520	1 560	290	635	2 020	530	15	15	150	340	2 000	410
Landkreis Merzig-Wadern	565	335	30	55	525	35	-	5	15	130	410	85
Landkreis Neunkirchen	695	455	50	125	615	70	5	5	40	120	525	185
Landkreis Saarlouis	750	515	65	120	680	65	10	-	25	95	620	75
Saarpfalz-Kreis	675	460	30	100	615	70	5	-	15	60	600	30
Landkreis St. Wendel	335	230	20	35	320	15	-	-	10	35	290	110

*) Die Empfänger/-innen werden nach ihrem Hauptwohnsitz nachgewiesen. In einer geringen Zahl von Fällen können Leistungsberechtigte, die in einem Bundesland diese Leistungen der Sozialhilfe erhalten, ihren Hauptwohnsitz jedoch in einem anderen Bundesland haben. In diesen Fällen werden sie im Landesergebnis als Leistungsempfänger/-innen gezählt, ohne regional weiter zugeordnet zu werden. Die Summe der Kreisergebnisse ergibt deswegen im Allgemeinen nicht das Landesergebnis. Die Summe der Landesergebnisse stimmt jedoch mit dem Bundesergebnis überein. Mehrfachzählungen sind dabei nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden ab dem Berichtsjahr 2017 dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

3.1 Empfänger/-innen am Ende des 4. Quartals 2023 nach Altersgruppe 65 bis unter 70 Jahren, Ort der Leistungserbringung, Sozialhilfeträger, deutscher Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen					
	insgesamt	davon		davon		darunter Deutsche
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	örtlicher Träger	überörtlicher Träger	
Männlich						
Zusammen	8 760	8 165	595	8 555	205	6 940
darunter						
65 - 70	1 770	1 680	90	1 770	.	1 265
davon						
65 - 66	160	145	15	160	.	145
66 - 67	445	430	15	445	-	315
67 - 68	425	410	15	425	-	290
68 - 69	375	355	20	375	-	260
69 - 70	365	345	25	365	-	255
davon						
unter der Altersgrenze ¹⁾	145	130	15	140	.	125
Altersgrenze und älter ¹⁾	1 630	1 550	75	1 630	-	1 140
Weiblich						
Zusammen	9 490	8 665	825	9 315	175	7 150
darunter						
65 - 70	2 060	1 975	85	2 060	-	1 380
davon						
65 - 66	170	160	5	170	-	135
66 - 67	485	470	10	485	-	335
67 - 68	470	450	25	470	-	310
68 - 69	445	435	15	445	-	290
69 - 70	490	460	30	490	-	310
davon						
unter der Altersgrenze ¹⁾	155	145	5	155	-	130
Altersgrenze und älter ¹⁾	1 905	1 825	80	1 905	-	1 255
INSGESAMT						
INSGESAMT	18 250	16 830	1 420	17 870	380	14 090
darunter						
65 - 70	3 830	3 655	175	3 830	.	2 650
davon						
65 - 66	330	305	25	325	.	280
66 - 67	930	900	25	930	-	650
67 - 68	900	860	40	900	-	600
68 - 69	820	790	30	820	-	545
69 - 70	855	800	55	855	-	570
davon						
unter der Altersgrenze ¹⁾	295	275	20	295	.	255
Altersgrenze und älter ¹⁾	3 535	3 380	155	3 535	-	2 395

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

3.2 Empfänger/-innen am Ende des 4. Quartals 2023 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, gleichzeitigem Bezug von Leistungen nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII und Geschlecht

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter mit gleichzeitigem Bezug von Leistungen nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII					
		zu- sammen ²⁾	hiervon mit ³⁾				
			Hilfe zum Lebens- unterhalt 3. Kap. SGB XII	Hilfe zur Gesund- heit 5. Kap. SGB XII	Hilfe zur Pflege 7. Kap. SGB XII	Hilfe zur Überwin- dung be- sonderer sozialer Schwierig- keiten 8. Kap. SGB XII	Hilfe in anderen Lebens- lagen 9. Kap. SGB XII
INSGESAMT							
Insgesamt	18 250	2 495	1 405	545	1 700	.	315
davon							
außerhalb von Einrichtungen	16 830	1 085	-	505	305	.	310
in Einrichtungen	1 420	1 410	1 405	40	1 390	.	10
davon							
18 - 21	120	-	-	-	-	-	-
21 - 25	355	.	.	-	.	-	.
25 - 30	615	5	5	5	5	-	-
30 - 40	1 440	40	15	5	30	-	10
40 - 50	1 160	60	25	10	35	.	10
50 - 60	1 990	220	150	25	165	-	35
60 - 65	1 685	255	180	30	200	-	40
65 - 70	3 830	370	175	125	210	-	40
70 - 75	3 330	460	235	160	265	.	40
75 - 80	1 725	315	155	80	190	-	50
80 - 85	1 095	320	185	50	235	-	50
85 - 90	670	300	180	45	240	-	35
90 und älter	245	150	95	20	120	-	15
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	7 650	620	405	80	465	.	95
Altersgrenze und älter ¹⁾	10 595	1 880	1 000	465	1 230	.	220
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,7	56,8	57,7	54,7	57,0	49,5	56,7
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,1	78,3	79,1	75,4	79,5	73,9	78,6
Männlich							
Insgesamt	8 760	1 000	590	195	695	.	150
davon							
außerhalb von Einrichtungen	8 165	410	-	165	115	.	140
in Einrichtungen	595	590	590	30	580	.	5
davon							
18 - 21	70	-	-	-	-	-	-
21 - 25	210	.	.	-	.	-	.
25 - 30	360	5	5	5	5	-	-
30 - 40	865	25	10	5	15	-	5
40 - 50	760	30	15	10	20	.	5
50 - 60	1 115	130	85	15	95	-	20
60 - 65	855	140	100	20	105	-	25
65 - 70	1 770	165	90	35	110	-	25
70 - 75	1 445	195	125	45	135	.	15
75 - 80	710	125	65	30	80	-	20
80 - 85	375	95	60	15	70	-	15
85 - 90	180	65	35	10	50	-	10
90 und älter	40	20	5	5	15	-	5
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	4 385	350	220	50	255	.	60
Altersgrenze und älter ¹⁾	4 375	645	365	140	435	.	85
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,9	56,5	57,7	53,7	56,9	49,5	56,2
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,1	76,1	75,9	75,2	76,3	73,9	76,5

Noch: **3.2 Empfänger/-innen am Ende des 4. Quartals 2023 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, gleichzeitigem Bezug von Leistungen nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter mit gleichzeitigem Bezug von Leistungen nach dem 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII					
		zu- sammen ²⁾	hiervon mit ³⁾				
			Hilfe zum Lebens- unterhalt 3. Kap. SGB XII	Hilfe zur Gesund- heit 5. Kap. SGB XII	Hilfe zur Pflege 7. Kap SGB XII	Hilfe zur Überwin- dung be- sonderer sozialer Schwierig- keiten 8. Kap. SGB XII	Hilfe in anderen Lebens- lagen 9. Kap. SGB XII
Weiblich							
Insgesamt	9 490	1 500	820	355	1 005	-	170
davon							
außerhalb von Einrichtungen	8 665	675	-	340	195	-	165
in Einrichtungen	825	820	820	15	810	-	.
davon							
18 - 21	45	-	-	-	-	-	-
21 - 25	140	-	-	-	-	-	-
25 - 30	250	5	.	-	5	-	-
30 - 40	575	15	10	.	10	-	.
40 - 50	400	25	15	5	20	-	5
50 - 60	875	90	65	10	75	-	15
60 - 65	825	120	85	15	95	-	15
65 - 70	2 060	205	85	85	100	-	15
70 - 75	1 885	265	110	110	130	-	20
75 - 80	1 015	185	90	50	110	-	30
80 - 85	720	225	125	35	165	-	35
85 - 90	490	235	145	30	190	-	25
90 und älter	205	130	90	15	110	-	10
davon							
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	3 270	265	180	30	210	-	35
Altersgrenze und älter ¹⁾	6 220	1 230	635	325	795	-	135
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	48,8	57,2	57,7	56,4	57,1	-	57,6
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,8	79,4	80,9	75,4	81,2	-	79,9

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. 2) Ohne Mehrfachzählungen. 3) Mehrfachzählungen möglich.

3.3 Empfänger/-innen am Ende des 4. Quartals 2023 nach durchschnittlichem Bedarf

Merkmal	Insgesamt	Bruttobedarf	Anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	Angerechnetes Einkommen	Nettobedarf
		Durchschnitt im letzten Monat des Quartals in Euro			
INSGESAMT					
Insgesamt	18 250	940	405	405	640
Männlich	8 760	930	390	380	660
Weiblich	9 490	945	415	430	625
Außerhalb von Einrichtungen					
Insgesamt	16 830	940	400	400	650
Männlich	8 165	935	390	375	665
Weiblich	8 665	950	410	420	640
In Einrichtungen					
Insgesamt	1 420	900	430	510	530
Männlich	595	905	430	485	575
Weiblich	825	895	430	525	500

3.4 Empfänger/-innen*) am 31.12.2023 nach Geschlecht, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Nationalität und Kreisen

Land Regionalverband/Kreis Geschlecht		Empfänger/-innen von Grundsicherung										
		insgesamt			außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche	Aus- länder/ -innen
		ins- gesamt	18 Jahre bis unter die Alters- grenze	Alters- grenze und älter	ins- gesamt	18 Jahre bis unter die Alters- grenze	Alters- grenze und älter	ins- gesamt	18 Jahre bis unter die Alters- grenze	Alters- grenze und älter		
Anzahl												
SAARLAND	männlich	8 760	4 400	4 360	8 165	4 175	3 990	595	225	365	6 940	1 820
	weiblich	9 490	3 285	6 205	8 665	3 100	5 565	825	185	640	7 150	2 335
	insgesamt	18 250	7 685	10 565	16 830	7 275	9 555	1 420	410	1 005	14 090	4 155
Regionalverband Saarbrücken	männlich	3 800	1 610	2 190	3 530	1 525	2 005	275	85	190	2 815	985
	weiblich	4 235	1 230	3 005	3 870	1 150	2 720	360	80	285	3 015	1 220
	insgesamt	8 035	2 840	5 195	7 400	2 675	4 725	635	165	470	5 830	2 205
Landkreis Merzig-Wadern	männlich	740	445	295	635	395	245	105	55	50	630	110
	weiblich	650	255	395	545	220	325	100	35	70	520	130
	insgesamt	1 390	700	690	1 185	615	570	205	85	120	1 145	240
Landkreis Neunkirchen	männlich	1 270	740	530	1 140	665	480	130	80	50	1 075	200
	weiblich	1 355	585	765	1 180	515	660	175	70	105	1 125	225
	insgesamt	2 625	1 325	1 300	2 320	1 180	1 140	305	150	155	2 200	425
Landkreis Saarlouis	männlich	1 535	810	725	1 450	780	670	80	30	55	1 230	305
	weiblich	1 670	630	1 040	1 565	605	960	105	25	80	1 270	400
	insgesamt	3 205	1 440	1 760	3 015	1 385	1 630	185	55	130	2 495	705
Saarpfalz-Kreis	männlich	925	495	430	880	475	405	45	20	20	750	170
	weiblich	1 000	345	655	940	330	610	65	15	45	755	245
	insgesamt	1 925	840	1 085	1 820	805	1 015	105	35	70	1 505	420
Landkreis St. Wendel	männlich	565	345	220	505	320	185	60	25	35	510	55
	weiblich	610	270	335	530	260	270	80	10	70	495	115
	insgesamt	1 175	620	555	1 035	580	455	140	35	105	1 000	175

*) Die Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII werden auf Ebene der Bundesländer nach dem Ort des Trägers der Leistung (Trägerprinzip) und auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte nach dem Hauptwohnsitz der Empfänger/-innen der Leistung (Wohnsitzprinzip) nachgewiesen. Dabei können der Sitz des Trägers und der Hauptwohnsitz der Leistungsberechtigten voneinander abweichen. Die Summe der Kreisergebnisse nach dem Wohnsitzprinzip ergibt deswegen im Allgemeinen nicht das Landesergebnis nach dem Trägerprinzip. Die Summen der Landesergebnisse nach dem Wohnsitzprinzip stimmen überein und entsprechen dem - nach dem Träger- und Wohnsitzprinzip identischen - Bundesergebnis. Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

B Regelleistungsempfänger/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1 Leistungsempfänger/-innen insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) am 31.12.2023 nach Geschlecht^{*)}, Art des Trägers, Art und Form der Leistung am Jahresende und Altersgruppen

Lfd. Nr.	Art und Form der Leistung ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durch- schnitts- alter in Jahren
			unter 7	7 - 14	14 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und älter	
INSGESAMT										
1	Regelleistungen - Grundleistung und Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII (§§ 2 und 3 AsylbLG) davon	4 355	535	420	240	910	2 010	205	40	25,3
2	Grundleistung (§ 3 AsylbLG)	3 960	480	350	205	865	1 850	175	35	25,3
3	Sachleistung	1 235	175	105	55	265	560	70	5	24,9
4	Wertgutschein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Geldleistung	3 075	350	270	170	680	1 445	130	35	25,5
6	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII (§ 2 AsylbLG)	395	55	70	35	45	155	30	5	24,8
7	Besondere Leistungen (§§ 2, 4 bis 6 AsylbLG) hiervon	3 290	480	325	150	670	1 495	145	20	24,6
8	Andere Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG)	3 100	460	290	135	645	1 415	130	20	24,5
9	Leistung bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	2 855	410	260	130	605	1 315	120	20	24,7
10	in Form von ambulanter Behandlung	2 855	410	260	130	605	1 315	120	20	24,7
11	in Form von stationärer Behandlung	-	-	-	-	-	-	-	-	26,0
12	Arbeitsgelegenheit (§ 5 AsylbLG)	25	-	-	-	5	15	5	-	36,7
13	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	30	10	-	-	10	10	-	-	21,0
14	in Form von Sachleistung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	in Form von Geldleistung	30	10	-	-	10	10	-	-	21,0
16	Anspruchsberechtigung per Gesund- heitskarte (§§ 4 bis 6 AsylbLG)	215	45	30	5	30	90	10	5	23,1
17	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (§ 2 AsylbLG)	190	20	35	15	20	80	15	-	26,2
18	Hilfe bei Krankheit	20	5	5	-	-	10	-	-	23,5
19	ambulant	20	5	5	-	-	10	-	-	23,5
20	stationär	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Hilfe zur Pflege	-	-	-	-	-	-	-	-	57,0
23	Sonstige Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 SGB XII	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Anspruchsberechtigung per Gesund- heitskarte (§ 2 AsylbLG)	180	15	30	15	20	80	15	-	26,5
Männlich										
25	Regelleistungen - Grundleistung und Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII (§§ 2 und 3 AsylbLG)	3 075	275	220	160	770	1 515	125	15	26,0
Weiblich										
26	Regelleistungen - Grundleistung und Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII (§§ 2 und 3 AsylbLG)	1 280	255	200	80	140	495	80	25	23,5

^{*)} Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. 1) Empfängerinnen und Empfänger verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

2 Empfänger/-innen von Grundleistungen (§ 3) bzw. von Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) am 31.12.2023 nach Regelbedarfsstufen bzw. Typ des Leistungsberechtigten, Geschlecht^{*)} und Altersgruppen

Regelbedarfsstufe bzw. Typ des Leistungsberechtigten	Insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
INSGESAMT			
1 bzw. Erwachsene ohne Partner oder Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) ohne Elternteil in einer Wohnung darunter Jugendliche ohne Elternteil in einer Wohnung	1 990 15	1 715 10	275 5
2 bzw. Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung oder Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. einer Gemeinschaftsunterkunft zusammen davon Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. Gemeinschaftsunterkunft	1 095 615 480	660 320 340	435 295 140
3 bzw. unverheiratete Erwachsene bis 25 Jahre mit Elternteil in einer Wohnung oder Erwachsene in einer stationären Unterbringung	90	60	30
4 bzw. Jugendliche im Alter von 14 bis unter 18 Jahren	225	145	80
5 bzw. Kinder im Alter von 6 bis unter 14 Jahren	505	260	245
6 bzw. Kinder im Alter bis unter 6 Jahren	445	235	215
Insgesamt	4 355	3 075	1 280
Im Alter von 18 bis unter 25 Jahren			
1 bzw. Erwachsene ohne Partner in einer Wohnung	655	615	35
2 bzw. Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung oder Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. einer Gemeinschaftsunterkunft zusammen davon Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. Gemeinschaftsunterkunft	165 55 110	90 10 80	75 45 30
3 bzw. unverheiratete Erwachsene bis 25 Jahre mit Elternteil in einer Wohnung bzw. Erwachsene in einer stationären Unterbringung	90	60	30
Zusammen	910	770	140
Im Alter von 25 bis unter 50 Jahren			
1 bzw. Erwachsene ohne Partner in einer Wohnung	1 180	1 010	170
2 bzw. Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung oder Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. einer Gemeinschaftsunterkunft zusammen davon Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. Gemeinschaftsunterkunft	830 490 340	505 265 240	325 225 100
3 bzw. unverheiratete Erwachsene bis 25 Jahre mit Elternteil in einer Wohnung bzw. Erwachsene in einer stationären Unterbringung	-	-	-
Zusammen	2 010	1 515	495
Im Alter von 50 bis unter 65 Jahren			
1 bzw. Erwachsene ohne Partner in einer Wohnung	120	70	50
2 bzw. Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung oder Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. einer Gemeinschaftsunterkunft zusammen davon Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. Gemeinschaftsunterkunft	85 60 25	55 35 20	30 25 10
3 bzw. unverheiratete Erwachsene bis 25 Jahre mit Elternteil in einer Wohnung bzw. Erwachsene in einer stationären Unterbringung	-	-	-
Zusammen	205	125	80
65 Jahre und älter			
1 bzw. Erwachsene ohne Partner in einer Wohnung	25	10	20
2 bzw. Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung oder Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. einer Gemeinschaftsunterkunft zusammen davon Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. Gemeinschaftsunterkunft	10 10 5	5 5 -	5 5 -
3 bzw. unverheiratete Erwachsene bis 25 Jahre mit Elternteil in einer Wohnung bzw. Erwachsene in einer stationären Unterbringung	-	-	-
Zusammen	40	15	25

*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**3 Empfänger/-innen von Grundleistungen (§ 3) bzw. von Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2)
nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) am 31.12.2023 nach
aufenthaltsrechtlichem Status, Altersgruppen und Geschlecht¹⁾**

Aufenthaltsrechtlicher Status	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durch- schnitts- alter in Jahren
		unter 7	7 - 14	14 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und älter	
INSGESAMT									
Aufenthaltsgestattung	3 050	315	245	110	750	1 515	110	10	25,5
Asylgesuch	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltserlaubnis	140	10	15	5	15	60	25	15	36,6
Geduldete/-r Ausländer/-in	590	60	50	70	95	260	45	5	26,7
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	20	-	-	-	-	15	5	-	33,9
Familienangehörige/-r	55	15	20	5	5	10	-	-	13,8
Folge- oder Zweitantrag	15	-	-	-	-	10	5	-	42,4
Ohne Angabe (einschl. BÜMA)	480	135	95	50	45	135	20	5	19,1
Insgesamt	4 355	535	420	240	910	2 010	205	40	25,3
Männlich									
Aufenthaltsgestattung	2 310	165	120	65	660	1 230	70	5	26,5
Asylgesuch	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltserlaubnis	75	5	5	-	10	35	10	5	34,2
Geduldete/-r Ausländer/-in	425	25	30	60	75	195	35	5	27,8
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	20	-	-	-	-	15	5	-	33,2
Familienangehörige/-r	25	10	10	-	-	-	-	-	8,7
Folge- oder Zweitantrag	10	-	-	-	-	5	-	-	44,9
Ohne Angabe (einschl. BÜMA)	210	70	55	30	20	35	5	-	15,1
Zusammen	3 075	275	220	160	770	1 515	125	15	26,0
Weiblich									
Aufenthaltsgestattung	735	145	125	45	90	285	40	5	22,6
Asylgesuch	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltserlaubnis	65	5	5	-	5	25	10	10	39,4
Geduldete/-r Ausländer/-in	165	35	20	10	20	65	10	5	23,8
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	5	-	-	-	-	-	-	-	38,3
Familienangehörige/-r	30	5	10	5	5	10	-	-	17,6
Folge- oder Zweitantrag	10	-	-	-	-	5	-	-	40,1
Ohne Angabe (einschl. BÜMA)	270	65	40	15	25	100	15	5	22,2
Zusammen	1 280	255	200	80	140	495	80	25	23,5

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**4 Empfänger/-innen von Grundleistungen (§ 3) bzw. von Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2)
nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) am 31.12.2023 nach
ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Regelbedarfsstufen bzw.
Typ des Leistungsberechtigten und Geschlecht^{*)}**

Staats- angehörigkeit	Insgesamt	Regelbedarfsstufen bzw. Typ des Leistungsberechtigten					
		1	2	3	4	5	6
		Erwachsene ohne Partner oder Jugendliche ohne Elternteil in einer Wohnung	Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung oder Erwachsene in einer Auf- nahmeeinrich- tung bzw. einer Gemeinschafts- unterkunft	Unverheiratete Erwachsene bis 25 Jahre mit Elternteil in einer Wohnung oder Erwachsene in einer statio- nären Unter- bringung	Jugendliche im Alter von 14 bis unter 18 Jahren	Kinder im Alter von 6 bis unter 14 Jahren	Kinder im Alter bis unter 6 Jahre
INSGESAMT	4 355	1 990	1 095	90	225	505	445
davon aus							
Europa	670	235	200	15	50	90	70
darunter							
albanisch	15	5	5	-	-	-	5
kosovarisch	35	5	5	-	-	10	5
mazedonisch	40	5	20	-	-	5	10
russisch	15	10	5	-	-	-	-
serbisch	85	15	30	-	10	20	10
türkisch	205	80	50	5	15	25	30
Afrika	135	75	25	-	5	10	15
darunter							
äthiopisch	-	-	-	-	-	-	-
eritreisch	25	15	-	-	-	5	-
gambisch	-	-	-	-	-	-	-
guineisch	-	-	-	-	-	-	-
nigerianisch	20	5	5	-	-	-	5
somalisch	10	10	-	-	-	-	-
Amerika	5	5	-	-	-	-	-
Asien	3 465	1 645	855	65	160	390	350
darunter							
afghanisch	125	75	30	-	5	10	5
armenisch	-	-	-	-	-	-	-
aserbaidshianisch	-	-	-	-	-	-	-
georgisch	-	-	-	-	-	-	-
indisch	10	5	-	-	-	-	-
irakisch	155	45	45	10	15	35	10
iranisch	15	5	5	-	-	-	-
libanesisch	45	25	10	-	-	5	5
pakistanisch	-	-	-	-	-	-	-
syrisch	3 060	1 465	745	55	140	335	320
Sonstige¹⁾	80	30	15	5	5	15	10

^{*)} Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. 1) Einschließlich Staatenlose sowie unbekannte und ungeklärte Staatsangehörigkeiten.

**5 Leistungsempfänger/-innen insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
am 31.12.2023 nach regionaler Gliederung, Art der Leistung und Geschlecht^{*)}**

Sitz des Trägers bzw. Wohnort des Leistungsberechtigten	Insgesamt (jede Person wird 1x ge- zählt)	Hiervon					
		Empfänger/-innen von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) bzw. von Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) SGB XII (§ 2 AsylbLG) (Regelleistungen)			Empfänger/-innen von anderen Leistungen nach den §§ 4-6 AsylbLG und von Leistungen nach dem 5.-9. Kap. SGB XII; § 2 AsylbLG (besondere Leistungen)		
		zusammen	Grund- leistungen	HLU	zusammen	andere Leistungen	5.-9. Kap. SGB XII
INSGESAMT							
Regionalverband Saarbrücken	1 295	1 295	1 170	120	360	310	50
Landkreis Merzig-Wadern	390	390	365	25	375	350	25
Landkreis Neunkirchen	580	580	540	40	550	530	25
Landkreis Saarlouis	2 045	1 320	1 150	170	1 635	1 560	75
Saarpfalz-Kreis	435	435	425	15	150	145	5
Landkreis St. Wendel	335	335	310	20	220	205	15
SAARLAND	5 080	4 355	3 960	395	3 290	3 100	190
Männlich							
Regionalverband Saarbrücken	920	920	850	70	245	210	30
Landkreis Merzig-Wadern	280	275	265	15	270	255	10
Landkreis Neunkirchen	405	405	380	20	390	375	15
Landkreis Saarlouis	1 445	925	830	90	1 145	1 095	50
Saarpfalz-Kreis	320	320	310	10	95	95	.
Landkreis St. Wendel	235	235	220	15	145	135	10
SAARLAND	3 600	3 075	2 855	220	2 290	2 170	120
Weiblich							
Regionalverband Saarbrücken	375	375	325	50	115	100	20
Landkreis Merzig-Wadern	115	115	100	15	105	95	10
Landkreis Neunkirchen	175	175	160	20	165	155	10
Landkreis Saarlouis	600	400	320	80	490	465	25
Saarpfalz-Kreis	115	115	110	5	50	50	.
Landkreis St. Wendel	95	95	90	5	75	70	5
SAARLAND	1 480	1 280	1 105	175	1 000	930	70

^{*)} Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. Empfängerinnen und Empfänger verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie auf Grund der Meldungen erkennbar waren. Eine Untererfassung auf Grund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

Anhang

**1 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX am Jahresende 2023
nach Leistungsarten, ausgewählten Altersgruppen und Geschlecht *)**

Leistungsart ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter in Jahren	
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter		
		Insgesamt					
Eingliederungshilfe	10 415	3 220	2 890	3 615	695	33,7	
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	5	-	-	-	-	/	
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3 425	-	1 650	1 740	30	42,2	
und zwar							
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	3 295	-	1 600	1 665	30	42,2	
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	85	-	20	70	-	49,5	
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	45	-	35	5	-	31,6	
und zwar							
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/	
Leistung zur Teilhabe an Bildung	750	715	40	-	-	11,7	
und zwar							
für mehrere Leistungsberechtigte	35	35	-	-	-	12,2	
Leistungen zur sozialen Teilhabe	7 375	2 470	1 660	2 590	650	33,9	
Leistung für Wohnraum	35	-	10	15	10	55,9	
davon							
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	5	-	-	-	-	/	
in einer besonderen Wohnform	35	-	10	15	10	52,5	
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft einer Ehe oder Partnerschaft	-	-	-	-	-	/	
Assistenzleistungen	4 505	5	1 430	2 445	625	48,9	
und zwar							
für mehrere Leistungsberechtigte	2 040	5	550	1 125	360	50,9	
darunter							
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX	2 205	5	595	1 210	395	50,9	
und zwar							
als pauschalisierte Geldleistung	255	-	35	70	150	61,4	
für mehrere Leistungsberechtigte	2 015	5	530	1 120	360	51,1	
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 3 Nummer 1 SGB IX	2 300	-	835	1 240	230	47,1	
und zwar							
für mehrere Leistungsberechtigte	25	-	20	5	-	/	
Heilpädagogische Leistung	2 465	2 465	-	-	-	5,5	
und zwar							
für mehrere Leistungsberechtigte	230	230	-	-	-	5,0	
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	585	5	325	220	30	40,2	
und zwar							
für mehrere Leistungsberechtigte	560	5	325	210	25	39,6	
Leistung zur Förderung der Verständigung	-	-	-	-	-	/	
und zwar							
als pauschalisierte Geldleistung	-	-	-	-	-	/	
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/	
Leistung für ein Kraftfahrzeug	-	-	-	-	-	/	
Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst	190	-	30	120	40	54,4	
und zwar							
als pauschalisierte Geldleistung	180	-	30	115	35	54,1	
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/	
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	-	-	-	-	-	/	
Besuchsbeihilfe	-	-	-	-	-	/	
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	230	70	50	80	35	38,9	
und zwar							
als pauschalisierte Geldleistung	15	-	-	10	-	/	
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/	

*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. 1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzahlungen ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: **1 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX am Jahresende 2023**
nach Leistungsarten, ausgewählten Altersgruppen und Geschlecht ^{*)}

Leistungsart ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter in Jahren
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Männlich						
Eingliederungshilfe	6 255	2 150	1 660	2 100	345	32,2
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	-	-	-	-	-	/
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar	2 045	-	965	1 065	15	42,5
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	1 960	-	925	1 020	15	42,5
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	50	-	10	40	-	49,7
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern und zwar	40	-	30	5	-	31,5
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/
Leistung zur Teilhabe an Bildung und zwar	485	460	25	-	-	11,4
für mehrere Leistungsberechtigte	30	30	-	-	-	11,5
Leistungen zur sozialen Teilhabe	4 415	1 680	930	1 480	330	31,9
Leistung für Wohnraum davon	20	-	5	10	5	/
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	-	-	-	-	-	/
in einer besonderen Wohnform	15	-	5	10	5	/
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft einer Ehe oder Partnerschaft	-	-	-	-	-	/
Assistenzleistungen und zwar	2 525	-	805	1 400	315	48,7
für mehrere Leistungsberechtigte	1 260	-	330	730	200	50,8
darunter						
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX und zwar	1 355	-	365	780	210	50,6
als pauschalisierte Geldleistung	155	-	20	50	80	59,2
für mehrere Leistungsberechtigte	1 245	-	320	725	200	51,0
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 3 Nummer 1 SGB IX und zwar	1 170	-	440	625	105	46,5
für mehrere Leistungsberechtigte	15	-	10	5	-	/
Heilpädagogische Leistung und zwar	1 675	1 675	-	-	-	5,5
für mehrere Leistungsberechtigte	130	130	-	-	-	5,1
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten und zwar	335	5	185	130	15	40,3
für mehrere Leistungsberechtigte	325	5	185	125	10	39,7
Leistung zur Förderung der Verständigung und zwar	-	-	-	-	-	/
als pauschalisierte Geldleistung	-	-	-	-	-	/
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/
Leistung für ein Kraftfahrzeug	-	-	-	-	-	/
Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst und zwar	90	-	15	60	15	55,1
als pauschalisierte Geldleistung	90	-	15	55	15	52,8
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	-	-	-	-	-	/
Besuchsbeihilfe	-	-	-	-	-	/
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe und zwar	135	45	30	45	15	37,2
als pauschalisierte Geldleistung	10	-	-	10	-	/
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/

*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. 1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**Noch: 1 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX am Jahresende 2023
nach Leistungsarten, ausgewählten Altersgruppen und Geschlecht *)**

Leistungsart ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter in Jahren
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
		Weiblich				
Eingliederungshilfe	4 160	1 070	1 230	1 515	345	36,1
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	-	-	-	-	-	/
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar	1 375	-	685	675	15	42,0
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	1 335	-	670	645	15	41,8
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	35	-	10	25	-	49,1
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern und zwar	5	-	5	-	-	/
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/
Leistung zur Teilhabe an Bildung und zwar	270	255	15	-	-	11,9
für mehrere Leistungsberechtigte	5	5	-	-	-	/
Leistungen zur sozialen Teilhabe	2 960	795	730	1 115	325	37,0
Leistung für Wohnraum davon	20	-	5	5	5	/
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	-	-	-	-	-	/
in einer besonderen Wohnform	15	-	5	5	5	/
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft einer Ehe oder Partnerschaft	-	-	-	-	-	/
Assistenzleistungen und zwar	1 980	5	625	1 045	305	49,2
für mehrere Leistungsberechtigte	775	5	220	395	160	51,3
darunter						
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX und zwar	850	5	230	430	180	51,2
als pauschalisierte Geldleistung	100	-	10	20	70	64,9
für mehrere Leistungsberechtigte	770	5	210	395	160	51,2
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 3 Nummer 1 SGB IX und zwar	1 130	-	390	615	125	47,6
für mehrere Leistungsberechtigte	10	-	10	-	-	/
Heilpädagogische Leistung und zwar	790	790	-	-	-	5,4
für mehrere Leistungsberechtigte	100	100	-	-	-	4,8
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten und zwar	250	-	140	90	15	40,1
für mehrere Leistungsberechtigte	235	-	140	85	15	39,6
Leistung zur Förderung der Verständigung und zwar	-	-	-	-	-	/
als pauschalisierte Geldleistung	-	-	-	-	-	/
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/
Leistung für ein Kraftfahrzeug	-	-	-	-	-	/
Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst und zwar	95	-	10	65	20	56,6
als pauschalisierte Geldleistung	90	-	10	55	20	55,4
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	-	-	-	-	-	/
Besuchsbeihilfe	-	-	-	-	-	/
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe und zwar	95	25	20	30	20	41,4
als pauschalisierte Geldleistung	5	-	-	5	-	/
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/

*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. 1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**2 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Laufe des Berichtsjahres 2023
nach Leistungsarten, ausgewählten Altersgruppen und Geschlecht *)**

Leistungsart ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter in Jahren
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
		Insgesamt				
Eingliederungshilfe	12 730	5 035	3 075	3 855	765	30,5
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	15	10	5	-	-	/
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar	3 580	-	1 685	1 830	65	42,7
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen						
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	3 460	-	1 645	1 750	65	42,6
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern und zwar	100	-	20	75	5	48,4
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/
Leistung zur Teilhabe an Bildung und zwar	955	885	75	-	-	12,0
für mehrere Leistungsberechtigte	55	55	-	-	-	11,6
Leistungen zur sozialen Teilhabe	9 550	4 200	1 825	2 810	715	29,7
Leistung für Wohnraum davon	55	-	20	20	15	49,6
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	20	-	10	5	-	/
in einer besonderen Wohnform	35	-	10	15	10	56,1
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft einer Ehe oder Partnerschaft	-	-	-	-	-	/
Assistenzleistungen und zwar	4 915	15	1 580	2 650	675	48,8
für mehrere Leistungsberechtigte	2 140	5	580	1 170	380	50,9
darunter						
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX und zwar	2 340	15	640	1 275	415	50,7
als pauschalisierte Geldleistung	295	-	50	85	160	59,7
für mehrere Leistungsberechtigte	2 110	5	560	1 165	380	51,1
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 3 Nummer 1 SGB IX und zwar	2 615	-	955	1 395	260	46,9
für mehrere Leistungsberechtigte	30	-	20	5	-	35,9
Heilpädagogische Leistung und zwar	4 180	4 180	-	-	-	6,0
für mehrere Leistungsberechtigte	315	315	-	-	-	5,5
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten und zwar	635	5	355	240	40	40,8
für mehrere Leistungsberechtigte	600	5	345	220	30	40,0
Leistung zur Förderung der Verständigung und zwar	-	-	-	-	-	/
als pauschalisierte Geldleistung	-	-	-	-	-	/
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/
Leistung für ein Kraftfahrzeug	5	-	5	-	-	/
Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst und zwar	225	-	35	135	50	54,7
als pauschalisierte Geldleistung	205	-	30	120	50	55,2
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	25	10	10	5	-	28,0
Besuchsbeihilfe	-	-	-	-	-	/
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe und zwar	350	85	100	120	45	38,7
als pauschalisierte Geldleistung	20	-	5	15	5	/
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/

*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. 1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: **2 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Laufe des Berichtsjahres 2023 nach Leistungsarten, ausgewählten Altersgruppen und Geschlecht *)**

Leistungsart ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter in Jahren
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Männlich						
Eingliederungshilfe	7 730	3 370	1 755	2 215	385	28,7
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	10	5	-	-	-	/
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar	2 135	-	980	1 115	40	42,9
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	2 055	-	955	1 065	35	42,8
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	55	-	10	45	-	52,1
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern und zwar	40	-	30	5	-	31,5
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/
Leistung zur Teilhabe an Bildung und zwar	625	575	45	-	-	11,8
für mehrere Leistungsberechtigte	40	40	-	-	-	11,0
Leistungen zur sozialen Teilhabe	5 810	2 850	1 025	1 585	355	27,4
Leistung für Wohnraum davon	25	-	10	10	5	49,1
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	5	-	5	-	-	/
in einer besonderen Wohnform	20	-	5	10	5	/
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft einer Ehe oder Partnerschaft	-	-	-	-	-	/
Assistenzleistungen und zwar	2 740	10	885	1 505	340	48,4
für mehrere Leistungsberechtigte	1 310	5	350	750	210	50,7
darunter						
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX und zwar	1 425	10	390	810	220	50,3
als pauschalisierte Geldleistung	175	-	30	60	85	57,7
für mehrere Leistungsberechtigte	1 295	5	340	745	210	50,8
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 3 Nummer 1 SGB IX und zwar	1 330	-	505	705	120	46,6
für mehrere Leistungsberechtigte	15	-	10	5	-	/
Heilpädagogische Leistung und zwar	2 830	2 830	-	-	-	6,1
für mehrere Leistungsberechtigte	190	190	-	-	-	5,6
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten und zwar	365	5	200	145	20	41,0
für mehrere Leistungsberechtigte	350	5	195	135	15	40,1
Leistung zur Förderung der Verständigung und zwar	-	-	-	-	-	/
als pauschalisierte Geldleistung	-	-	-	-	-	/
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/
Leistung für ein Kraftfahrzeug	-	-	-	-	-	/
Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst und zwar	115	-	20	65	25	53,6
als pauschalisierte Geldleistung	105	-	20	60	25	54,4
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	20	10	5	5	-	/
Besuchsbeihilfe	-	-	-	-	-	/
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe und zwar	190	55	45	65	20	36,3
als pauschalisierte Geldleistung	10	-	-	10	-	/
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/

*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. 1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzahlungen ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: **2 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Laufe des Berichtsjahres 2023 nach Leistungsarten, ausgewählten Altersgruppen und Geschlecht *)**

Leistungsart ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter in Jahren
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Weiblich						
Eingliederungshilfe	5 000	1 665	1 315	1 640	380	33,3
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	10	5	-	-	-	/
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar	1 445	-	705	715	30	42,4
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	1 405	-	690	685	25	42,2
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	40	-	10	30	-	49,3
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern und zwar	5	-	5	-	-	/
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/
Leistung zur Teilhabe an Bildung und zwar	335	305	25	-	-	12,3
für mehrere Leistungsberechtigte	15	15	-	-	-	/
Leistungen zur sozialen Teilhabe	3 740	1 355	805	1 225	355	33,1
Leistung für Wohnraum davon	30	-	10	10	10	50,1
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	10	-	5	5	-	/
in einer besonderen Wohnform	20	-	5	5	5	/
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft einer Ehe oder Partnerschaft	-	-	-	-	-	/
Assistenzleistungen und zwar	2 180	5	695	1 145	335	49,1
für mehrere Leistungsberechtigte	830	5	230	425	170	51,2
darunter						
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX und zwar	915	5	250	470	190	51,2
als pauschalisierte Geldleistung	125	-	20	25	75	60,1
für mehrere Leistungsberechtigte	815	5	220	420	170	51,6
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. mit § 78 Absatz 3 Nummer 1 SGB IX und zwar	1 280	-	450	690	140	47,5
für mehrere Leistungsberechtigte	10	-	10	-	-	/
Heilpädagogische Leistung und zwar	1 350	1 350	-	-	-	5,9
für mehrere Leistungsberechtigte	130	130	-	-	-	5,2
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten und zwar	270	-	155	95	20	40,6
für mehrere Leistungsberechtigte	250	-	150	85	15	39,8
Leistung zur Förderung der Verständigung und zwar	-	-	-	-	-	/
als pauschalisierte Geldleistung	-	-	-	-	-	/
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/
Leistung für ein Kraftfahrzeug	5	-	-	-	-	/
Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst und zwar	110	-	15	70	25	55,9
als pauschalisierte Geldleistung	100	-	15	60	25	56,1
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	5	-	5	-	-	/
Besuchsbeihilfe	-	-	-	-	-	/
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe und zwar	160	30	50	55	25	41,6
als pauschalisierte Geldleistung	10	-	5	5	5	/
für mehrere Leistungsberechtigte	-	-	-	-	-	/

*) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. 1) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzahlungen ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.